

Information für die Presse

Präsentation am 12. Oktober im Sozialwissenschaftlichen Gymnasium und Fachoberschule für Tourismus Bozen anlässlich der

Aktionswoche „#ErasmusDays“ –



Programm

- **Begrüßung:**
Monica Zanella,
Schulführungskraft am Sozialwissenschaftlichen Gymnasium und
Fachoberschule für Tourismus Bozen
 - **Erasmus in der Schulbildung:**
Ulrike Huber,
EU-Service der Deutschen Bildungsdirektion
 - **Erasmus in der Berufsbildung:**
Christine Maria Ladurner,
EU-Service der Deutschen Bildungsdirektion
 - **Erasmus an der Schule:**
Monica Zanella, Schulführungskraft am Sozialwissenschaftlichen Gymnasium
und Fachoberschule für Tourismus Bozen
- Anwesend sind:**
Schülerinnen und Schüler der Klasse T5B (Erasmus in Dänemark) mit der
Fachlehrperson für Tourismusgeografie Philipp Götsch.

Was ist Erasmus+?

Erasmus+ ist das EU-Programm zur Förderung von allgemeiner und beruflicher Bildung, Jugend und Sport in Europa. Es verfügt über einen Haushalt von ungefähr 26,2 Milliarden Euro. Schwerpunkte des Programms 2021–2027 sind soziale Inklusion, der grüne und digitale Wandel und die Förderung der Teilhabe junger Menschen am demokratischen Leben.

Was sind die #Erasmus Days?

Die ErasmusDays sind eine Aktionswoche vom 9. bis 14. Oktober 2023 mit dem Ziel das Erasmus+ Programm ins Rampenlicht zu stellen. Mit verschiedensten Aktionen und dem Teilen von positiven Erfahrungen sollen möglichst viele Menschen erreicht und für die europäische Idee begeistert werden. Die ErasmusDays finden heuer zum 7. Mal statt, es werden an die 6000 Events in mehr als 60 Ländern erwartet.

Die Deutsche Bildungsdirektion und das Sozialwissenschaftliche Gymnasium mit Fachoberschule für Tourismus „Robert Gasteiner“ Bozen geben auf der heutigen Pressekonferenz einen Einblick in die Erasmus-Aktivitäten der Schulwelt und leisten somit ihren Beitrag zur Bekanntmachung des Programms.

Erasmus+ und Südtirols Schulwelt

Südtirols Schulwelt nützt seit mehr als 20 Jahren aktiv die Möglichkeiten von EU-Förderprogrammen, im Speziellen jene von Erasmus+ (und seinen Vorläuferprogrammen). Die Schulen selbst haben in der Vergangenheit eine Vielzahl an Partnerschaftsprojekten mit Schulen im Ausland durchgeführt. Dabei wurde in jeder Partnerschule an einem gemeinsamen Thema gearbeitet, das bei internationalen Treffen der Schülerinnen und Schüler vertieft wurde.

In der derzeit laufenden Programmperiode von Erasmus+ (2021 – 2027) wird die Mobilität in den Mittelpunkt gestellt, d.h. möglichst viele Personen (Schülerinnen und Schüler, Lehr- und Schulführungskräfte, anderes pädagogisches sowie auch in der Verwaltung beschäftigtes Personal) sollen in ein anderes Land reisen, sich dort mit Gleichaltrigen austauschen oder sich, im Falle des Personals, dort fortbilden. Alle teilnehmenden Institutionen werden ermutigt, sich zu akkreditieren, d.h. bis 2027 mit jährlicher, garantierter Mittelzuweisung Planungssicherheit zu erlangen.

Deutsche Schulbildung

(laut Erasmus-Definition alle Kindergärten, Musikschulen und Schulen, die nicht dezidiert Berufsschulen sind)

- 1 Akkreditierung Deutsche Bildungsdirektion, nahezu alle Kindergärten, Musikschulen, Schulen sind Partner
- 7 akkreditierte Schulen (5 Oberschulen, 2 Schulsprengel)
- Mehrere kleinere Partnerschaftsprojekte und kleinere Mobilitätsprojekte

Bildungsdirektion bietet

- Finanzierungen für Fortbildungen (Kurse oder Hospitationen, 2 bis 14 Tage) im europäischen Ausland für Personal der Kindergärten/Musikschulen/Schulen
- Budget von ca. 150.000 Euro/Jahr
- ca. 1500 € Zuschuss pro Person (im Durchschnitt)
- Mehr als 200 Personen bereits unterstützt, weitere 70 – 100 folgen in diesem Schuljahr

Deutsche Berufsbildung

- 1 Akkreditierung der Deutschen Bildungsdirektion, alle Berufs- und Fachschulen sind Partner
- Noch keine akkreditierten Schulen im Bereich Berufsbildung

Bildungsdirektion bietet:

- Finanzierungen für Fortbildungen (Kurse oder Hospitationen, 2 bis 14 Tage), je nach Fortbildung auch weltweit, und in Betrieben für Personal der Berufs- und Fachschulen
- Finanzierungen für Einladung von Experten und Expertinnen
- Finanzierungen für Lehrtätigkeit im Ausland (2 bis 14 Tage)
- Budget von ca. 100.000 Euro/Jahr
- Ca. 1300 € Zuschuss pro Person (im Durchschnitt)
- Für ca. 80 Personen in diesem Schuljahr

Sozialwissenschaftliches Gymnasium und Fachoberschule für Tourismus Bozen

- 1 Akkreditierung als eigenständige Schule seit 2021
- für 600 Schüler und Schülerinnen, 90 Lehrpersonen und 10 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Verwaltung offen

Sozialwissenschaftliches Gymnasium und Fachoberschule für Tourismus bietet:

- Finanzierungen für Auslandsaufenthalte für einzelne Schüler*innen (mind. 3 bis 9 Monate) – Einzelmobilitäten
- Finanzierungen für Auslandsaufenthalte Schüler*innengruppen (2-5 Tage) - Gruppenmobilitäten
- Finanzierungen für Fortbildungen für Lehrpersonen und Verwaltungspersonal (Kurse oder Hospitationen, 2 bis 14 Tage)
- Finanzierungen für Einladung von Experten und Expertinnen
- Länder: Deutschland, Österreich, Dänemark, Niederlande, Irland, Spanien, Portugal, Slowakei,
- Budget von ca. 100.000 Euro/Jahr
- Zuschuss pro Person abhängig von Dauer und Zielort
- für ca. 60 Personen innerhalb der Periode 2022-23, es folgen weitere 80 Personen in der nächsten Periode